

Wir gratulieren im Dezember:

2. 12. Meta Dörheit	zum 87. Geburtstag
6. 12. Ilse Keek	zum 76. Geburtstag
8. 12. Siegmund Kreft	zum 70. Geburtstag
8. 12. Edith Braier	zum 65. Geburtstag
10.12. Lisa Schültke	zum 77. Geburtstag
12.12. Frieda Muchow	zum 93. Geburtstag
13.12. Hildeg. Leonhardt	zum 72. Geburtstag
18.12. Alfred Schäfer	zum 70. Geburtstag
22.12. Meta Schulz	zum 86. Geburtstag
26.12. Stefan Briol	zum 73. Geburtstag
27.12. Elfr. Wiechmann	zum 78. Geburtstag
28.12. Alfred Loos	zum 79. Geburtstag
31.12. Gertrud Drawehn	zum 68. Geburtstag

Im Januar 2000 gratulieren wir:

1.1. Irmgard Eckmann	zum 73. Geburtstag
3.1. Erna Brademann	zum 85. Geburtstag
3.1. Helmut Kleinecke	zum 71. Geburtstag
3.1. Otto Reek	zum 75. Geburtstag
6.1. Walter Tiedke	zum 88. Geburtstag
6.1. Elfriede Reek	zum 73. Geburtstag
7.1. Selma Koch	zum 87. Geburtstag
8.1. Otto Braier	zum 73. Geburtstag
16.1. Berthold Neitzel	zum 67. Geburtstag
22.1. Ulrich Kirstein	zum 74. Geburtstag
29.1. Grete Plikat	zum 72. Geburtstag
31.1. Eleonore Walter	zum 66. Geburtstag

Wir gratulieren auch allen Jubilaren, die hier nicht genannt wurden! Wir wünschen frohe Stunden und viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit.

Herausgeber: Flecken Apenburg

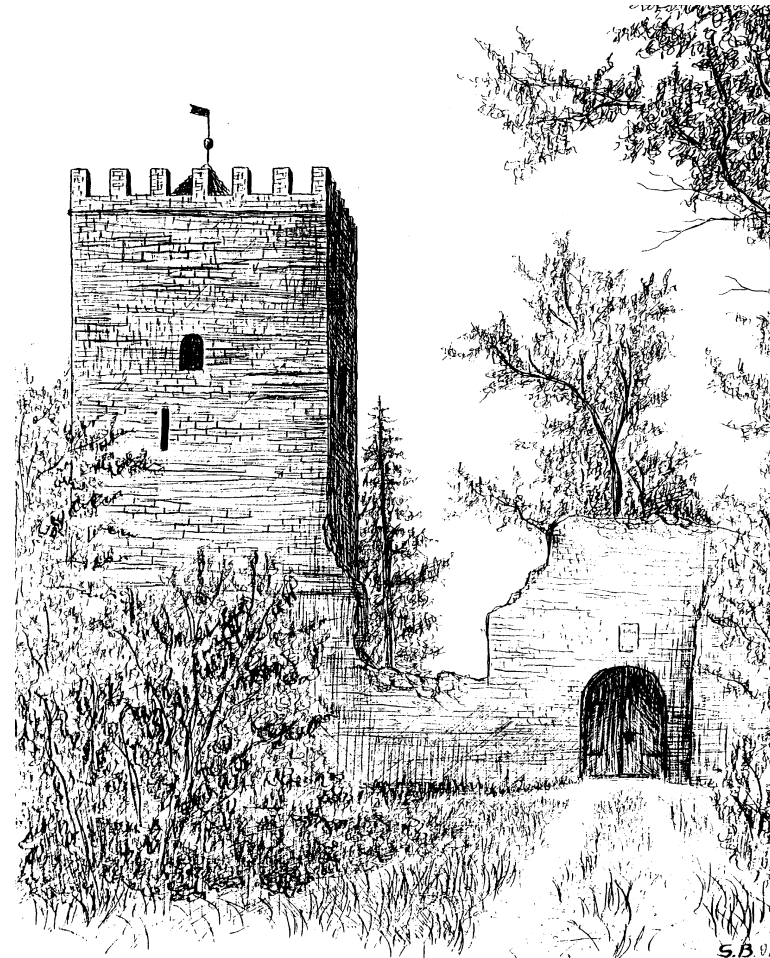
Redaktion: Britta Patermann, Sylvelie Pross, Marion Kaufels
Hildegard Klinger, Uta Schröder, Günter Schröder

Techn. Umsetzung: A A A

Apenburg aktuell

1. Ausgabe

Dezember 1999



Dieses schöne Bild der Alten Burg zeichnete Stefan Baumgarten im Jahre 1991

Liebe Einwohner von Apenburg, Klein Apenburg und Rittleben !

Nun halten Sie also die erste Ausgabe unseres Ortsblattes in den Händen. Wir wollen es absichtlich nicht Zeitung nennen, weil wir nicht die Konkurrenz zur Tagespresse sein können.

Unser Anliegen soll es sein, ortseigene und dorftypische Informationen an Sie weiterzugeben. Dazu bitten wir alle Vereine und Gruppen, uns ihre Vorhaben und Termine jeweils rechtzeitig mitzuteilen. (Der nächste Termin wäre der 15.1.2000)

In jeder Ausgabe soll etwas Interessantes aus der Geschichte oder Gegenwart unserer Gemeinde enthalten sein. Auch dazu möchten wir recht herzlich um Mitarbeit bitten. Haben Sie Mut, etwas, das Sie persönlich erlebt haben oder was Ihnen aus der Überlieferung bekannt ist, für unser Blatt aufzuschreiben! Wenn Sie es wünschen, helfen wir dabei.

Wir haben lange überlegt, in welchen Abständen das Blatt „*Apenburg aktuell*“ erscheinen sollte. In Abwägung des Machbaren und des Möglichen wollen wir erst einmal zu Beginn jedes zweiten Monats eine neue Ausgabe veröffentlichen. Je nach Zuspruch, Finanzierungsmöglichkeiten und dem Umfang der zu erledigenden Arbeit kann diese vorläufige Regelung geändert werden.

Wir sind uns darüber einig, dass wir keine Parteipolitik machen oder die Interessen einzelner Gruppen oder Vereinigungen besonders in den Vordergrund stellen wollen. Um aber das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde zu unterstützen, werden wir solchen Gruppen und Vereinigungen, in denen die Bürger unserer Gemeinde ihre Freizeit verbringen und ihren Interessen nachgehen, die Möglichkeit geben, sich vorzustellen oder von besonderen Ereignissen zu berichten.

In Apenburg hat es in der Vergangenheit immer wieder Befindlichkeiten und offenen oder verdeckten Streit gegeben. Bitte glauben Sie uns – Wir wollen zum Zusammenhalt in der Gemeinde beitragen, also auch niemand absichtlich oder versehentlich angreifen!

Im Sinne dieses Gedankens der gegenseitigen Achtung, des Zusammenhalts und der Toleranz wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch in das Jahr 2000 !

Die Redaktion

Liebe Apenburger Bürger,

es erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit, dass ich in der ersten Ausgabe von „*Apenburg aktuell*“ zu Wort komme. An der Schwelle zum neuen Jahrtausend gehen meine Gedanken zuerst in die Vergangenheit, denn das 20. Jahrhundert mit seinen zwei Weltkriegen und mit der Überwindung von zwei Diktaturen hat viel Leid über uns Apenburger gebracht. Über 100 Namen sind in die Gedenktafel an der Stirnseite der Kirche eingemeißelt – jeder Name für sich ein Schicksal.

Tragen wir alle dazu bei, dass sich so etwas nicht wiederholt, arbeiten wir daran unsere Vergangenheit aufzuarbeiten, denn nur derjenige, der sich mit seiner Vergangenheit auseinandersetzt, aus ihr Lehren zieht, hat eine Zukunft.

Die Zukunft - das 21. Jahrhundert – wird uns vor viele, teilweise sogar ungewöhnliche Aufgaben stellen. Bringen wir genügend Mut auf, um unsere Defizite und Versäumnisse zu erkennen. Wir brauchen Mut, um unsere ökonomischen und sozialen Probleme zu lösen.

Ich möchte allen Apenburgern, Klein Apenburgern und Rittlebenern zurufen: „Blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft!“

Gleichzeitig wende ich mich mit diesen Zeilen an alle Bürger, denen das Gemeinwohl des Flecken Apenburg am Herzen liegt, helfen Sie mit, die vor uns liegenden Aufgaben zu bewältigen. Ich wünsche Ihnen allen eine gute, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für's Neue Jahr im neuen Jahrhundert alles Gute, bestmögliche Gesundheit und Schaffenskraft.

Ihr Bürgermeister Uwe Rydzynski



Hallo, liebe Rentner!

Wir Kinder und die Erzieher von Kindergarten und Hort freuen uns schon darauf, Euch bei Eurer Weihnachtsfeier am 14.12. um 14⁰⁰ Uhr mit unseren Liedern und Spielen in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen.

Wir bringen kleine weihnachtliche Basteleien (Gestecke, Kugeln,...) mit, die Sie für ein geringes Entgelt erwerben können.



Vielen Dank !

Die Kinder, die Mitarbeiterinnen und die Elternschaft der Kindertagesstätte Apenburg erfreuen sich seit September an schön renovierten Räumen, hellen Fußbodenbelägen und neuen Lampen.

Wir möchten auf diesem Wege einmal dem Gemeinderat mit unserem Bürgermeister, Herrn Rydzynski, sowie dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Schäfer, ein großes Dankeschön sagen für die Investitionen.

Nach jahrelangen Umbauarbeiten haben wir nun endlich einen tollen Kindergarten.

Die Kinder und das ganze Kindergartenteam

Termine – Veranstaltungen – Treffen = Dezember / Januar

2.12.99	19 ⁰⁰ Uhr	Adventsingen in der Apenburger Kirche mit dem Chor „Liedertafel 1837“ Apenburg e.V.
4.12.99	9 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Uhr	Arbeitseinsatz für alle Mitglieder des MSC Apenburg e.V. auf der Strecke.
10.12.99	17 ⁰⁰ Uhr	Weihnachtssingen für Alt und Jung auf dem Schulhof in Apenburg.
11.12.99	12 ⁰⁰ Uhr	Weihnachtsmarkt in Apenburg
12.12.99	14 ³⁰ Uhr	Adventkonzert in Recklingen mit dem Chor „Liedertafel 1837“ Apenburg e.V.
22.1.2000	13 ⁰⁰ Uhr	Winterwanderung für alle Einwohner mit dem Sportverein „TuS Apenburg“



Gottesdienste

5.12.99	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
19.12.99	14 ⁰⁰ Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem Adventskaffee im Pfarrhaus.
24.12.99	18 ⁰⁰ Uhr	Christvesper unter Mitgestaltung des Chores „Liedertafel 1837“ Apenburg e.V.
25.12.99	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
31.12.99	18 ⁰⁰ Uhr	Jahresschluss – Gottesdienst
1.1.2000	14 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst



Die Senioren aus Apenburg, Rittleben und Klein Apenburg treffen sich regelmäßig am ersten Mittwoch jeden Monats zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Und so begann alles:

1994 fand Rudi Krüger, daß für die Senioren in Apenburg was getan werden mußte. Seine Frau stand ihm zur Seite, und sie setzten sich das Ziel, für die älteren Bürger einiges auf die Beine zu stellen. Bestärkt in ihrem Plan wurden Krügers von Frau Kuchler, die sich sofort anbot, den Kuchen für die Rentnernachmittage zu backen. Am 12.4.1994 kamen die Senioren der Gemeinde zum ersten Mal nach der Wende wieder zusammen zu einem schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Dazu hatte sich ein Team von Frauen zusammen gefunden, das von nun an in fast immer der gleichen Besetzung Kaffee kochte und den Kuchen zurecht machte. Doch ganz besonders Rudi Krüger hat mit sehr viel Engagement, Ehrgeiz und Mühe zum Gelingen der Seniorennachmittage beigetragen. So waren die Treffen recht bald sehr beliebt bei den älteren Apenburger Bürgern. Gab es doch neben Kaffee und Kuchen immer noch etwas Besonderes, z.B. kleine Darbietungen des Kindergartens oder der Schule, DIA-Vorträge, Ratschläge zur gesunden Ernährung, Hinweise zu Testament und Erbschaft und vieles mehr. Bald wurde nicht mehr nur gemeinsam Kaffee getrunken, sondern man ging auch gemeinsam auf Reisen. Die erste Fahrt ging am 25.8.1994 nach Celle und Bispingen. Waren es zu Beginn nur Tagesfahrten, z.B. zum Fischmarkt nach Hamburg, zur BUGA nach Cottbus, nach Goslar und Lübeck..., reisten die Senioren 1995 vier Tage an Rhein und Mosel. Weitere größere Fahrten führten in den Spessart, an die Nordsee mit Wattwanderung und Rundfahrt um die Insel Sylt, an die Côte d' Azur, in den Schwarzwald und nach Marienbad und Pilsen.

Leider verstarb Rudi Krüger im Dezember 1997. Seine Frau Hannelore nahm im Sinne ihres Gatten die Organisation der weiteren Treffen und Fahrten in ihre Hände. Sie wurde dabei von Brigitte Flach unterstützt, die ab März 1998 als ABM-Kraft zur Seniorenbetreuung in der Gemeinde Apenburg eingestellt wurde.

Nun wurden noch zusätzlich Spielnachmittage, Bastelnachmittage oder Gymnastikstunden angeboten. Angenommen wurde besonders der Spielnachmittag an jedem Donnerstag um 15.00 Uhr im Bürgerhaus. Er ist inzwischen eine feste Einrichtung, aber es sind immer noch Tische

frei ! Nach der Beendigung der ABM-Maßnahme wurde Brigitte Flach vom AAA e.V. mit der Weiterführung dieser Arbeit für die Senioren beauftragt.

Für Dezember und Januar gibt es folgende Termine:

1.Dezember	9.30 Uhr	Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Celle
2.Dezember	15.00 Uhr	Spielnachmittag, Bürgerhaus
9.Dezember	15.00 Uhr	Spielnachmittag, Bürgerhaus
14.Dezember	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier im „Lindenhof“
16.Dezember	15.00 Uhr	Spielnachmittag, Bürgerhaus
12.Januar	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Bürgerhaus
13.Januar	15.00 Uhr	Spielnachmittag, Bürgerhaus
20.Januar	15.00 Uhr	Spielnachmittag, Bürgerhaus
27.Januar	15.00 Uhr	Spielnachmittag, Bürgerhaus

Das Vorbereitungsteam würde sich freuen, wenn noch mehr Senioren oder Vorruehändler zu den Treffs kämen. Das **Abhol-Angebot** für Gehbehinderte oder andere Senioren, die z.B. aus den Ortsteilen keine Fahrmöglichkeit haben, besteht weiterhin. **Anruf bis spätestens am Veranstaltungstag 11.00 Uhr, Tel. 221 oder 6068.**



Einladung

*Wir laden alle Bürger aus Apenburg, Rittleben und Klein -
Apenburg am 10.12.99 um 17⁰⁰ Uhr zu unserem*

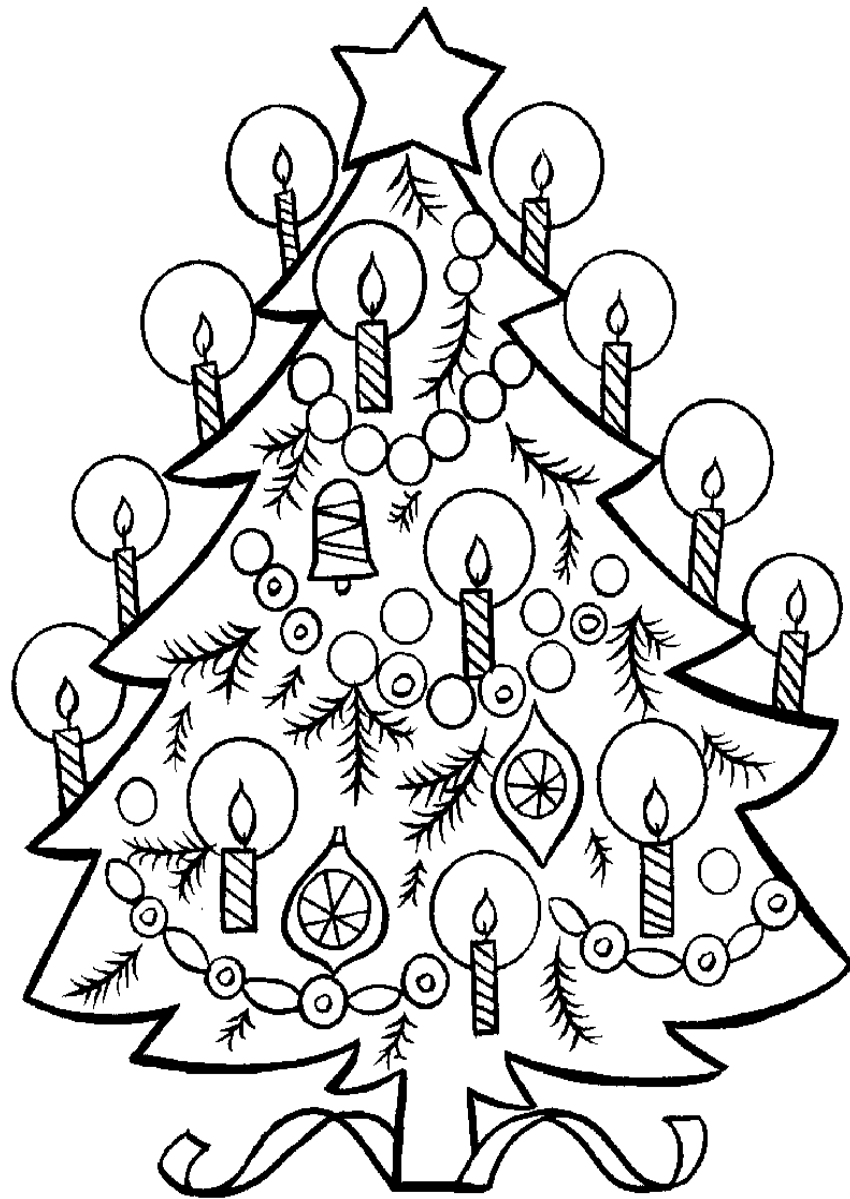
traditionellen Weihnachtssingen auf dem Schulhof

ein.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir würden uns freuen, wenn viele Bürger zu unserem Singen kommen würden.

Es laden ein: Die Kinder der Grundschule, die Lehrer und Erzieher, die Eltern und der Förderverein.



Wir wünschen den Kindern viel Freude, wenn sie diesen Weihnachtsbaum für ihre Eltern oder Großeltern ausmalen.

Unser Wandervorschlag



Wenn Sie an den Feiertagen oder zu einem anderen Zeitpunkt eine Wanderung unternehmen wollen, gehen Sie doch einmal zum „**Jägerstein**“ in der Nähe von **Rittleben**. Von Apenburg aus müssen Sie für den Hin- und Rückweg etwa 7-8 km rechnen. Also eine Erfrischung und Wegzehrung nicht vergessen!

Der Weg führt von Apenburg aus am Kugelfanggraben entlang und auf dem alten Fußsteig in Richtung Rittleben. Wo links der ehemalige Schrebergarten beginnt, ist es besser, nach rechts auf die Chaussee zu wechseln und ihr ein paar hundert Meter zu folgen, bis der Klötzer Weg in südlicher Richtung von der Straße abgeht.

Wenn wir diesem alten Handelsweg folgen, haben wir links von uns Rittleben und die alten und neuen Ställe der Tierproduktionsbetriebe. Wo links der Wald beginnt, folgen wir dem nach etwa 20 m abzweigenden Weg ungefähr 500 m (bis circa 100m vor der Straße). Wenden wir uns jetzt wieder nach rechts, so sehen wir bald eine große Jagdkanzel, zu deren Füßen der Jägerstein zu finden ist.

Bei der Betrachtung des Steines können Sie viel Fantasie zur Deutung der Inschrift entwickeln. Der „Stein“ war offensichtlich früher einmal ein Kreuz. Als die Seitenteile abgeschlagen wurden, ging ein Teil des Textes verloren. Wir würden das Vorhandene so deuten:

Am 17. Februar 1693 hat ein Wilddieb den Jäger der Schulenburgs getötet. Für diese abscheuliche Tat wurde er zu Braunschweig enthauptet und „aufs Rad gelegt“.

Viele Fragen tun sich auf. Jagte er aus Not oder aus Vergnügen? Waren die beiden vielleicht Feinde? War es Zufall?

Versuchen Sie Ihre Interpretation! Vielleicht wissen Sie mehr über den Stein? Uns würde es interessieren. Kennen Sie andere Begebenheiten aus der Geschichte unseres Ortes?

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Beschluß vom 19.7.99 über die **Bildung von Ausschüssen**

Es wurden fünf Ausschüsse in folgender Besetzung gebildet:

Hauptausschuss: Alfred Schäfer (CDU)
 Klaus-Dieter Schulze (CDU)
 Karsten Jürges (CDU)
 Barbara Exner (F.D.P.)
 Hilmar Reichelt (PDS/APW)
 Der Bürgermeister ist automatisch Mitglied des
 Hauptausschusses.

Weitere Ausschüsse mit beratender Funktion:

Finanzausschuss: Alfred Schäfer (CDU), Vorsitzender
 Klaus-Dieter Schulze (CDU)
 Peter Lieske (PDS/APW)

Ausschuss für Bau- und Straßenwesen:

Klaus-Dieter Schulze (CDU), Vorsitzender
 Alfred Schäfer (CDU)
 Bodo Krüger (F.D.P.)

Sozial-, Kultur- und Sportausschuss:

Barbara Exner (F.D.P.), Vorsitzende
 Brigitte Flach (CDU)
 Kurt Kaufels (CDU)

Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss:

Hilmar Reichelt (PDS/APW), Vorsitzender
 Volker Körber (CDU)
 Karsten Jürges (CDU)

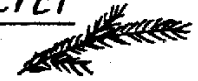
Beschluss vom 5.10.99: **Namensänderung eines Gemeindeteiles**

Inhalt: Alle 11 anwesenden Ratsmitglieder stimmen der
 Namensänderung von

Apenburg-Nord

in **Klein Apenburg** zu.

Kleine Weihnachtsbäckerei



Mandelstangen

250 g Butter
 250 g Mehl
 100 g gemahlene Mandeln
 80 g Zucker

Die Zutaten zu einem Teig ver-
 kneten, daraus Würstchen drehen,
 auf dem Blech im Backofen bei
 175 Grad hellgelb backen.
 Anschließend in Puderzucker / Vanillin-
 Zucker wälzen.

